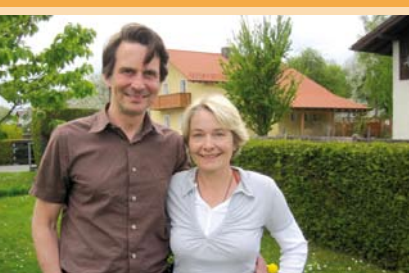




Referenz

Solarwärme ein Denkmal setzen



„Mit der Solartechnologie von Consolar war es kein Problem, selbst ein denkmalgeschütztes Haus auf einen modernen energetischen Stand zu bringen.“

Sonja und Jochen Werner, die ein 200 Jahre altes Haus auf eigene Faust saniert haben.

20 Jahre stand das denkmalgeschützte Biedermeierhaus vor dem Kauf durch Familie Werner leer. Und es war nahezu zu einer Ruine verkommen. Doch die neuen Hausbesitzer wagten den Versuch einer Sanierung – und erhielten vom Landkreis Ebersberg für die erfolgreiche Umsetzung unter Berücksichtigung energetischer Maßnahmen mit Solar-Technologien von Consolar den Energiepreis 2009.

Die Herausforderung:

Um den Traum vom Eigenheim zu verwirklichen, musste Familie Werner umfangreiche Sanierungsmaßnahmen an dem Haus im oberbayerischen Zorneding vornehmen. Denn die Zeit hatte das 200 Jahre alte, denkmalgeschützte Biedermeiergebäude gezeichnet. Unter anderem waren der Außenputz und die Fenster marode, die Wände durchfeuchtet und der Kamin teilweise abgetragen. „Es gab weder Warmwasser noch eine Heizung. Nur im Erdgeschoss des Hauses war eine Kaltwasserquelle“, erinnert sich der Hausherr Jochen Werner. Von Beginn an stand für die Hausbesitzer fest: Die Sanierung ihres neuen Zuhauses sollte vollständig unter energetischen Gesichtspunkten und so schadstoffarm wie möglich umgesetzt werden. Die Wärmedämmung sollte denkmalverträglich gestaltet werden, die Energieversorgung ohne fossile Brennstoffe auskommen – das war den Eigenheimbesitzern besonders wichtig.

Die Lösung:

Dem Haus ging es buchstäblich „an den Kern“: So musste beispielsweise eine komplette Unterfangung der Grundmauern vorgenommen werden, die historischen Fenster wurden renoviert und zu besser dämmenden Kastenfenstern ausgebaut. Mehrfach isolierte Bodenplatten wurden integriert und der alte, teilweise abgetragene Kamin wiederaufgebaut. Bei der Energieversorgung fiel die Entscheidung auf den Einbau einer Solaranlage zur Bereitstellung von Heizung und Warmwasser sowie auf zwei Biomasse-Zimmeröfen.

Heute sorgt unter anderem eine hochmoderne Solaranlage von Consolar in dem geschichtsträchtigen Gebäude für Warmwasser und Heizung. Sie besteht aus 12 Quadratmetern aufgeständerten TUBO 12 CI Vakuum-Röhrenkollektoren in Kombination mit dem Wärmespeicher SOLUS II 1000 L.

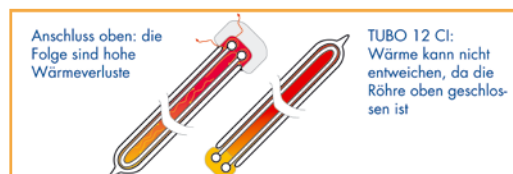
Hocheffiziente Solaranlagen





Die Consolar Solare Energiesysteme GmbH stellt leistungsstarke Solaranlagen zur Warmwasserbereitung und Heizungsunterstützung sowie Solarheizungen her. Mit den umweltschonenden Lösungen des inhabergeführten Unternehmens kann die Gebäude-Wärmeversorgung komplett mit erneuerbaren Energien und CO₂-emissionsfrei erfolgen. Neben ethischem Engagement stehen Forschung und Entwicklung im Fokus des Unternehmens, was sich in mehr als 35.000 installierten Anlagen mit Consolar-Technologie sowie zahlreichen Auszeichnungen und Innovationspreisen widerspiegelt. Weitere Informationen: <http://www.consolar.de>

Der TUBO 12 CI ist der flachste Röhrenkollektor am europäischen Markt und gewinnt aufgrund seiner speziellen Konstruktion zu jeder Jahreszeit besonders effizient Wärme.



Der Schichtenspeicher SOLUS II von Consolar ermöglicht den Werners durch ein spezielles Schichtenprinzip eine besonders schnelle und hohe Nutzung der solaren Energie. Aufgrund der besonders effektiven Wärmegewinnung erhielten der SOLUS II und die TUBO-Röhrenkollektoren das Umweltsiegel „Blauer Engel“ als Auszeichnung. Das Komplettsystem ist sogar polarerprobt. So stellen der SOLUS II und die TUBO-Kollektoren ihr Können auch bei minus 50 Grad Celsius auf der ersten CO₂-emissionsfreien Polarforschungsstation Princess Elisabeth in der Antarktis unter Beweis. Im Haus der Werners ist der Consolar-Speicher an den beiden Öfen angeschlossen und dient der zentralen Wärmeversorgung. Die Control 701 PC-Steuerung von Consolar erlaubt den Hausbesitzern die einfache Steuerung ihrer Solaranlage vom Laptop aus.

Die Vorteile:

Mit der intelligenten Solaranlage profitieren die Werners von einer besonders effizienten Wärmeversorgung in ihrem Haus. Das System ist so konzipiert, dass die Solarenergie stets Vorrang hat: Bei ausreichend Solarertrag oder wenn der Holzschleifofen das Haus wärmt, regelt der Pellets-Kessel dank der

Consolar-Steuerung automatisch runter oder springt gar nicht erst an. Nur wenn die voreingestellte Mindesttemperatur im Speicher nicht erreicht wird, schaltet sich der Pellets-Ofen an. „Das aufeinander abgestimmte System von Consolar hatte uns sofort überzeugt. So nutzt die neue Solaranlage die Sonnenkraft jederzeit optimal aus – und wir können uns über einen maximalen Solarertrag freuen“, resümiert Herr Werner.

Fazit:

Die umfangreichen Sanierungsmaßnahmen haben sich für das Ehepaar Werner eindeutig gelohnt. Sie haben die einstige Bauruine in Eigenregie in ihr Traumhaus verwandelt und profitieren das ganze Jahr von einer



angenehmen Raumtemperatur sowie der effizienten Warmwasserversorgung – auf modernem energetischen Standard. Für ihre Mühe wurde Familie Werner zusätzlich belohnt: Dank der vorbildlichen Sanierungsmaßnahmen konnten die Werners den ersten Platz beim Energiepreis 2009 des Landkreis Ebersberg für sich ausmachen. Dieser Erfolg zeigt einmal mehr, dass sich die nachhaltige Sanierung eines Baudenkmals lohnt – auch unter Berücksichtigung sämtlicher Vorgaben für denkmalgeschützte Objekte.